SZENARIO 01 – KANDIDAT*INNENBLÄTTER
„STURZ IN DER NACHT“

EINFÜHRUNG

Um in Deutschland die Bezeichnung „Pflegefachmann/Pflegefachfrau“ oder „Gesundheits- und Krankenpfleger/ Gesundheits- und Krankenpflegerin“ führen zu können, müssen Sie ausreichende Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 nachweisen.
Diese Kenntnisse werden in dieser Fachsprachenprüfung in drei Teilen überprüft[1]:

1. Ein Gespräch mit einem Patienten/einer Patientin (20 min)
2. Ein Gespräch mit einem Kollegen/einer Kollegin oder einer Person einer anderen Berufsgruppe, z.B. Arzt/Ärztin oder auch Physiotherapeut/Physiotherapeutin (20 min)
3. Erstellen eines für die Pflege typischen Schriftstücks (20 min)

Benutzen Sie bei der Beantwortung die angegebenen Vorlagen/Hilfsmittel.

Zu Beginn der Prüfung führen die Prüfer/Prüferinnen mit Ihnen ein kurzes Gespräch zum Kennenlernen.
Danach haben Sie 15 Minuten Zeit, die Aufgaben zu lesen.
Bitte achten Sie darauf, in den drei Teilen der Prüfung alle genannten Aufgaben zu bearbeiten. Sie können sich Notizen machen und diese verwenden.

Übungsszenario

[1] Die hier dargestellten Beispiele dienen ausschließlich der Fachsprachenprüfung Pflege B2. Die erwähnten diagnostischen und pflegerischen Methoden, Behandlungen oder Arzneimittel stellen keine Empfehlung für die Pflegepraxis dar. Es wird keine Haftung übernommen.

SZENARIO STURZ - „STURZ IN DER NACHT“

Mündlicher Teil Teil 1: Gespräch mit einer Patientin/einem Patienten

Ihre Rolle

Sie arbeiten als Pflegefachkraft auf der Kardiologie und haben Nachtdienst.

Information zur Patientin/zum Patienten

Eva Bayer ist 84 Jahre alt. Sie ist für ihr Alter noch fit und gesund, hatte aber in letzter Zeit mehrere Schwächeanfälle.

Die Situation

Wegen einer Herzkatheteruntersuchung ist Frau Bayer seit zwei Tagen auf der Kardiologie. Die Untersuchung ist problemlos verlaufen. Aufgrund ihres Alters bleibt Frau Bayer nach der Untersuchung noch eine Nacht zur Beobachtung und soll am nächsten Tag entlassen werden.
Als Frau Bayer nachts zur Toilette gehen wollte, stolperte sie beim Aufstehen über die Hausschuhe, die vor dem Bett standen. Nach dem Sturz konnte Frau Bayer nicht mehr selbständig aufstehen, deshalb hat die Zimmernachbarin Sie benachrichtigt. Als Sie ins Zimmer kommen, sehen Sie, dass Frau Bayer auf dem Boden liegt.

Ihre Aufgaben (Teil 1)

Sie gehen zu der Patientin und sprechen mit ihr.

- Sprechen Sie Frau Bayer an und beruhigen Sie sie.
- Fragen Sie Frau Bayer nach der Sturzursache und nach Schmerzen. Stellen Sie Frau Bayer einige Fragen, um zu überprüfen, ob sie bei klarem Bewusstsein ist *(Orientierung in den vier Qualitäten)*
- Informieren Sie Frau Bayer darüber, dass Sie nun Sie die Vitalwerte kontrollieren *(RR 130/80 mmHg, HF 84/Minute, AF 14/Minute, Körpertemperatur 35,6° C)* und reagieren Sie auf die Aussagen der Patientin über ihren Zustand *(Kälte, Harndrang, Einnässen)*.
- Erklären Sie der Patientin, was Sie nun tun werden *(Kissen unter den Kopf, Beobachtung der Haut, Decke, Versorgung der kleinen, leicht blutenden Wunde an der Hand)*.
- Erklären Sie, warum Sie dies machen und warum Sie ihr nicht einfach zurück ins Bett helfen.
- Sagen Sie Frau Bayer, dass Sie die Ärztin schon verständigt haben und diese gleich kommt. Versuchen Sie die Patientin weiter zu beruhigen.

Übungsszenario

SZENARIO 01 – KANDIDAT*INNENBLÄTTER
„STURZ IN DER NACHT“

Informationen für die Gespräche Patient*innen und Kolleg*innen

- **Maßnahmen nach einem Sturz:**
  - **Überprüfung der Vitalzeichen:** Puls, Blutdruck, Atmung, Körpertemperatur
  - **Bewusstseinskontrolle und Kontrolle der Orientierung:**
    - Überprüfung der Ansprechbarkeit
    - Orientierung in den vier Qualitäten (Zeit, Ort, Situation, Person)
  - **Überprüfung der Beweglichkeit und Hautbeobachtung:** Hämatome, Verletzungen, Wundversorgung
  - **Schmerzabfrage**
  - **Wärmezufuhr** und **Positionierung:** warme Decke, Kissen, Lagerungsmittel
  - **Anbieten von Flüssigkeit:** Wasser oder warmer Tee

- **Beratung für die Selbstständigkeit in der häuslichen Umgebung:**
  - **Sturzprävention**: Licht anstellen, feste Schuhe tragen, Brille aufsetzen. Stolperfallen vermeiden (Teppiche, Türschwellen, Kabel, ungeeignete Hausschuhe),
  - **Hilfen bei der Fortbewegung**: Haltehilfen anbieten (Stuhl, Tisch, Haltegriffe im Bad), für lange Strecken Rollator benutzen
  - **Ausreichende Flüssigkeitszufuhr:** regelmäßig trinken
  - **Sicherheit bei der Medikamenteneinnahme:** Tablettendispenser
  - **Toilettentraining**: regelmäßig und ohne Eile auf Toilette gehen
  - **Sicherheit bei der Medikamenteneinnahme:** Tablettendispenser
  - **Physiotherapie**: Behandlung im Krankenhaus und zu Hause
  - **Information des Sozialdienstes im Krankenhaus**:
    - Hilfe bei Formularen für die Pflegeversicherung
    - Unterstützung durch Pflegedienst bei Körperpflege, Medikamenten oder im Haushalt

Übungsszenario

SZENARIO 01 – KANDIDAT*INNENBLÄTTER
„STURZ IN DER NACHT“

Mündlicher Teil Teil 2:	Gespräch mit einer anderen Pflegekraft oder Person einer anderen Berufsgruppe (z. B. Arzt/Ärztin, Physiotherapeut/-therapeutin)

Ihre Rolle
Sie arbeiten als Pflegefachkraft auf der Kardiologie und machen am Ende des Nachtdienstes die Übergabe.

Information zur Gesprächspartnerin/zum Gesprächspartner
Sabine Surakis, 40 Jahre alt, ist Pflegekraft der Frühschicht. Mit ihr machen Sie am Morgen die Übergabe.

Die Situation
Die Ärztin hat Frau Bayer untersucht und festgestellt, dass sie keine Frakturen hat. Sie hat aber verordnet, dass die Patientin zur Kontrolle noch geröntgt werden und zur Beobachtung noch ein paar Tage auf der Station bleiben soll.
Am Ende der Nachtschicht machen Sie die Übergabe mit Ihrer Kollegin Sabine Surakis.

Ihre Aufgabe (Teil 2)
Berichten Sie über den Sturz von Frau Beyer und über die aktuelle Pflegesituation:

- Informieren Sie Ihre Kollegin über den körperlichen *(Hämatom am linken Oberschenkel und im linken Lendenbereich)* und geistigen Zustand *(Vitalzeichen, Bewusstsein und Orientierung)*.
- Erklären Sie Ihrer Kollegin Ihre Vermutungen, warum Frau Bayer gestürzt ist *(Stolperfallen)*.
- Diskutieren Sie, was Sie als Pflegefachkräfte tun können, um weitere Stürzen zu vermeiden. Machen Sie Vorschläge in Bezug auf Sturzprophylaxe auf der Station und zu Hause *(z.B. Sehhilfe, Lichtverhältnisse, Schuhe, Gehhilfen*).
- Sprechen Sie über das weitere Vorgehen *(Röntgen)* und über die Reaktion von Frau Bayer darauf, dass sie zur Überwachung im Krankenhaus bleiben soll *(Frau Bayer ist über diese Nachricht sehr, sehr traurig. Sie haben sie, soweit es möglich war, beruhigt und dann ist sie doch noch ruhig eingeschlafen).*
- Fassen Sie das Gespräch und die besprochenen nächsten Schritte zusammen.

Übungsszenario

SZENARIO 01 – KANDIDAT*INNENBLÄTTER
„STURZ IN DER NACHT“

Schriftlicher Teil	**Teil 3:**	Erstellen eines für die Pflege typischen Schriftstücks (Pflegebericht)

Ihre Rolle

Sie arbeiten als Pflegefachkraft auf der Kardiologie und schreiben am Ende Ihres Nachdienstes einen Pflegebericht.

Die Situation

Nach dem Gespräch mit Ihrer Kollegin Frau Surakis schreiben Sie einen **Pflegebericht** für die Patientin Frau Bayer.

Ihre Aufgaben (Teil 3)

Ergänzen Sie den Pflegebericht zu den folgenden Punkten. Bearbeiten Sie bitte alle **5 Aspekte**:

1. Soziale Situation der Patientin
2. Grund für die Aufnahme auf der Kardiologie
3. Derzeitiges Befinden und Beobachtungen
4. Durchgeführte pflegerische Tätigkeiten und Beratung sowie Reaktion
5. Sonstige Besonderheiten bzw. Auffälligkeiten

Nutzen Sie bitte die Vorlage für den Pflegebericht. Es sind ansonsten keine weiteren Hilfsmittel erlaubt.
Formulieren Sie das Dokument **in ganzen Sätzen** und mit **eigenen Worten**. Schreiben Sie **mindestens 100 Wörter**.

Übungsszenario

Vorlage für einen Pflegebericht

Pflegebericht **Name:** Eva Bayer **Alter:** 84 Jahre

1. Soziale Situation der Patientin:

2. Zeitpunkt und Grund für die Aufnahme auf der Kardiologie:

3. Derzeitiges Befinden der Patientin und Beobachtungen durch die Pflegekraft:

Übungsszenario

4. Durchgeführte pflegerische Tätigkeiten und Beratung sowie Reaktion der Patientin auf diese Maßnahmen:

5. Sonstige Besonderheiten und Auffälligkeiten:

Übungsszenario